

50 engagierte Geher traten am Samstag, den 04. Juni sechs Stunden lang die Kunst mit Füßen und erschufen so ein Kunstwerk für den Garten des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen.

Das Künstlerpaar Lotte Lindner & Till Steinbrenner hatte sich im letzten Jahr an einem künstlerischen Wettbewerb der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz beteiligt. Diesen hatte die Stiftung ausgelobt, da mit Auszug des Städtischen Museums auch dessen Skulpturen aus dem Garten entfernt wurden. Der Garten sollte jedoch wieder durch Kunst bereichert werden, die sich mit diesem Ort, seiner Historie und heutigen Nutzung und Nutzern auseinandersetzt. Insgesamt wurden fünf Entwürfe zur Realisierung ausgewählt. Einer davon ist das Tryptichon „Der Weg“ von Lotte Lindner & Till Steinbrenner. Mit der Umsetzung des ersten Teils „Inauguration“ begann am 04. Juni der Wiedereinzug von Kunst in den Garten des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen.

Dazu wurden insgesamt 50 Geher durch Aushänge an den Kunsthochschulen Braunschweig und Hildesheim engagiert, die von 11 bis 17 Uhr das Haus auf einem abgesteckten Weg umkreisten. Zu ihnen gesellten sich Besucher, die die Gelegenheit nutzten, bei strahlendem Sonnenschein ein paar Runden mitzulaufen und so an der Entstehung eines Kunstwerks mitzuwirken. Unter ihnen befand sich auch der Generalmusikdirektor Alexander Joel.

Die sommerliche Hitze war eine echte Herausforderung für die Läufer, doch um 17 Uhr war es dann geschafft. Ein Trampelpfad um das Haus zeugte von den vielen fleißigen Füßen, die hier ihre Spuren hinterlassen hatten. Nach der Anstrengung nutzten einige Läufer die Gelegenheit, sich mit einer Wasserschlacht im Wasserbecken des Obergartens abzukühlen. Einige Unermüdete gingen nach Abbau der Abgrenzung sogar noch eine weitere Runde.

„Es war ein anstrengender Tag für die Läufer aber alle haben tapfer durchgehalten. Einige sind sogar trotz Hitze mehr als 20 km gelaufen“, lobt Tobias Henkel, Direktor der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz. „Hier sind die Menschen gelaufen, um gemeinschaftlich ein Kunstwerk zu erschaffen“, spielt er auf den NPD-Aufmarsch an, der ebenfalls an diesem Tag stattfand.

Der erschaffene Weg bleibt nun sich selbst überlassen, bis „Gras über die Sache wächst“ und kann werktags zwischen 8 und ca. 17 Uhr besucht werden.

Im kommenden Jahr folgt dann die Umsetzung des zweiten Teils „Import“. Dieser sieht vor, ein Stück Trampelpfad aus Braunschweig aus- und im Garten des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen einzupflanzen.

Das beigelegte Bildmaterial kann gerne unter Angabe des Fotografen, Andreas Greiner-Napp, für eine Berichterstattung genutzt werden.

Nähere Informationen:
Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz
Simone Teschner
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon: 0531-70742-43
Fax: 0531-70742-33
Mobil: 0170-29 41 5 41
mailto:simone.teschner@sbk.niedersachsen.de